



Kontakt

Chefarztsekretariat der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/
Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen

Nadin Hasse

montags bis donnerstags
zwischen 7.00 und 14.00 Uhr unter

Tel.: 03334 69-2107

Fax: 03334 69-2163

E-Mail: hno-Klinik@klinikum-barnim.de

Chefarztsekretariat der Klinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie/ Ästhetische und Plastische Operationen

Katrin Jellinek

montags bis freitags
zwischen 08.00 und 15.00 Uhr unter

Tel.: 03334 69-2193

Fax: 03334 69-2194

E-Mail: mkg@klinikum-barnim.de

Ihre Notizen

Bei Symptomen wie Blutung, Luftnot oder Schluck-
unfähigkeit rufen Sie den Notarzt und lassen Sie sich in
eine HNO- oder MKG-Klinik in Ihrer Nähe fahren!

Ihr Weg zu uns



Mit dem Auto: Sie erreichen uns am besten über die Abfahrten Lanke oder Eberswalde/Finowfurt der Autobahn A11 (Berlin – Prenzlau – Stettin). Ein weiterer Weg führt über Bernau auf der B 2 bis fast direkt vor das Werner Forßmann Krankenhaus. Das Krankenhaus liegt direkt gegenüber des bekannten Eberswalder Zoos. Parkplätze finden Sie direkt am Haus.

Mit der Bahn: Die erste Möglichkeit: Regionalexpress RE 3 von Berlin-Hauptbahnhof/Berlin-Gesundbrunnen über Bernau nach Eberswalde (stündlich).

Die zweite Möglichkeit: Mit der ODEG (OE 60) von Berlin Lichtenberg über Berlin-Hohenschönhausen, Bernau, Biesenthal nach Eberswalde (stündlich). Vom Bahnhof Eberswalde fährt die Buslinie 865 direkt zum Werner Forßmann Krankenhaus.



**Werner Forßmann Klinikum
Eberswalde GmbH**

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

Information für Patienten und Angehörige

Ihre Behandlung im Kopf-Hals-Tumor-Zentrum Nordostbrandenburg



Bildquelle: Shutterstock_Freshystok

GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde GmbH
Rudolf-Breitscheid-Str. 100 . 16225 Eberswalde
Telefon 03334 69-0 . www.glg-gesundheit.de



Diagnose Kopf-Hals-Tumor – *Wie geht es weiter?*

Diagnostik

Wenn sich im Rahmen der Probenuntersuchung eine Kopf-Hals-Tumor-Erkrankung bestätigt, werden weitere Untersuchungen durchgeführt, um die Ausbreitung des Tumors abzuschätzen.

Zur Umfelddiagnostik gehören folgende Untersuchungen:

- MRT oder CT des Halses
- CT des Brustkorbes und des Oberbauches

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Die Befunde aller Patienten, bei denen ein Kopf-Hals-Tumor diagnostiziert wurde, werden in der wöchentlichen Tumorkonferenz vorgestellt. An dieser Konferenz nehmen Spezialisten der HNO, MKG, Onkologie, Strahlentherapie, Radiologie und Pathologie teil.

Jeder Patient wird individuell mit seiner Tumorerkrankung und seinen Begleiterkrankungen vorgestellt. Unter Berücksichtigung der Befunde des Stagings werden die möglichen Therapiekonzepte beschlossen.

Nach der Tumorkonferenz werden Ihnen diese in einem persönlichen Gespräch vorgestellt und wir entscheiden mit Ihnen gemeinsam über die weitere Behandlung des Tumors.

Behandlung der Krebserkrankung

Operative Tumorthherapie oder Radio(chemo)therapie

Für die Behandlung eines Tumors im Kopf-Hals-Bereich kommt in den meisten Fällen die operative Therapie in Frage. Hierfür erfolgt die stationäre Betreuung auf unserer Station 5.

Während des Aufenthaltes werden Sie von unserem Ärzte-Team engmaschig betreut. Zur Behandlung bei uns gehört außerdem die Begleitung durch folgende Kollegen:

- Logopädie (Hilfe für Sprechen und Schlucken)
- Physiotherapie (Mobilisierung nach der OP)
- Sozialdienst (Beantragung von Geldern, Reha, Hilfe zu Hause)
- Ernährungsberatung für Tumorpatienten
- Psychoonkologische Beratung
- Betreuung durch die onkologische Fachpflege

Jeder Tumorpatient erhält bei uns ein umfassendes Behandlungskonzept in Zusammenarbeit mit allen soeben aufgeführten Disziplinen.

Nach der Operation erfolgt die erneute Vorstellung in der Tumorkonferenz um festzulegen, ob in Ihrem speziellen Fall weitere Behandlungen wie eine Bestrahlung oder Chemotherapie nach der Operation nötig sind oder ob eine engmaschige Nachsorge ausreichend ist. Sollten weitere Behandlungen empfohlen sein, vereinbaren wir Termine für Sie in der Strahlentherapie unseres Hauses zur individuellen Beratung.

In manchen Fällen ist eine operative Tumorthherapie nicht das geeignete Behandlungskonzept oder eine Radiochemotherapie könnte gleiche Ergebnisse erzielen wie eine operative Behandlung. In diesen Fällen vereinbaren wir einen Termin in der Klinik für Strahlentherapie zur Beratung und Behandlungsplanung.

Die Nachsorge – *Was kommt nach der Therapie?*

Nachsorge in unserer Tumorsprechstunde

Nach abgeschlossener Therapie endet Ihre Behandlung durch unser Team nicht. In den nächsten fünf Jahren sind engmaschige Verlaufskontrollen empfohlen. Zunächst finden diese Kontrollen alle drei Monate statt.

Die Tumornachsorge erfolgt im Rahmen unserer Tumorsprechstunde. Diese findet immer dienstags statt. Hier wird der Kopf-Hals-Bereich ausführlich untersucht. Außerdem erfolgt eine Ultraschall-Untersuchung des Halses, um eventuell vergrößerte Lymphknoten frühzeitig zu entdecken.

Ein Mal im Jahr vereinbaren wir nochmal einen stationären Termin zur Kontrolle bei uns. Im Rahmen dieses Aufenthaltes erfolgt eine erneute Bildgebung mittels MRT/CT sowie eine Kontroll-Panendoskopie.

Die engmaschige Betreuung ermöglicht die optimale Versorgung nach einer Tumorerkrankung. Außerdem gelingt es so eventuelle Rezidive frühzeitig zu erkennen und sofort zu behandeln.

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Tumorsprechstunde

Dienstag, 9.00–14.00 Uhr

Mittwoch 08.00–15.00 Uhr

Terminvereinbarung: 03334 69-2229 oder -2700

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Tumorsprechstunde

Dienstag 8.00–16.00 Uhr

Terminvereinbarung: 03334 69-2490

**Wir tun mehr ...
für Ihre Gesundheit**